



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

15. Jahrgang

Ausgabe Nr. 3

15. September 2005



KINDERSOMMER

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach einem durchwachsenen Sommer steht uns hoffentlich ein ruhiger und sonniger Herbst bevor. Mit den Bauarbeiten für die Erweiterung des Fußweges vom Buswendeplatz bis zur Kreuzung Duvenstedter-Weg ist begonnen worden. Die Fertigstellung ist für Ende September vorgesehen.

Anfang Juni konnte der neue Spielplatz in Selkenkoppel seiner Bestimmung übergeben werden. Dank des unermüdligen Arbeitseinsatzes vieler Rickerter Bürger konnte dieser Spielplatz nach den Vorstellungen der Eltern gestaltet und zum größten Teil in Eigenleistung fertiggestellt werden. Ich hoffe, dass die Kinder diesen Spielplatz gut annehmen werden und dass die relativ teuren Spielgeräte von mutwilligen Beschädigungen verschont bleiben.

Ab September wird der Gemeinde Rickert Herr Hans-Joachim Hormann als Gemeindearbeiter zur Verfügung stehen. Die Gemeinde beschäftigt Herrn Hormann gemeinsam mit Volker Rohwer im wöchentlichen Wechsel.

Herr Hormann wird für die Pflege der inzwischen sehr umfangreichen Anlagen der Gemeinde Rickert zuständig sein. Die Arbeiten haben inzwischen einen Umfang angenommen, der von Herrn Jürgen Reimer nicht mehr alleine bewältigt werden kann.

Am **Freitag, den 23. September**, wird wieder eine neue Erntekrone gebunden. Die Familie Näve hat sich freundlicherweise bereit erklärt, dafür ihre „neue“ Scheune zur Verfügung zu stellen. Traditionsgemäß wollen wir den Abend nach vollendeter Arbeit mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

Der Erntedankgottesdienst findet am **Sonntag, den 2. Oktober**, in der Ortsbegegnungsstätte statt. Der Siedlerbund wird für die festliche Gestaltung des Raumes sorgen und die Ortsbegegnungsstätte mit den Früchten des Jahres schmücken. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde Rickert und die Kirchengemeinde zu einem Beisammensein bei Apfelkuchen und Kaffee ein. Sorgen Sie bitte durch zahlreiches Erscheinen dafür, dass eine alte Tradition in unserem Dorf erhalten wird.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst 2005.

Ihr Karl-Heinz Boyens

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte



Der Abwasserzweckverband im Wirtschaftsraum Rendsburg ist für die Entsorgung von Abwasser in 10 Gemeinden nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals zuständig. Er sammelt das Abwasser auch

in ihrer Gemeinde und leitet es zum Klärwerk Rendsburg.

Diese Kooperation mehrerer Gemeinden im Kreisgebiet sorgt für die reibungslose Entsorgung von Abwasser, die Unterhaltung des Kanalnetzes mit den dazugehörigen Pumpwerken und die Abwasserleitungsplanung in den angeschlossenen Ortschaften. Die Gemeinde Rickert gehört dem Verband seit November 1977 an.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantwortl.), Paul Blume, Ethel Röhermann, Michael Heinrich, Margret Rohwer, Friederike von Henke-Reimers.
Anschriřt: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90.
„Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich.
Fotos: E. Röhermann, K. Suhr, F. von Henke-Reimers, S. Studt, M. Heinrich.
Druck: August Osthoff, Büdelsdorf.

Für die technische Unterhaltung des Kanalnetzes und die Führung der Verbandsgeschäfte ist die Verwaltung des Amtes Jevenstedt zuständig.

Die Verwaltung des Abwasserzweckverbandes befindet sich in der Dorfstraße 60 in 24784 Westerröndfeld und ist telefonisch unter der Rufnummer 04331- 84780 während der Dienststunden erreichbar.

Bei Störungen, z. B. gelbes Blinklicht an einem Pumpwerk, rufen Sie bitte den Notdienst unter der Rufnummer 0172-4104218 an.

Sportliche Rickerter Jugend



Die „Kindergartenfreundinnen“: (hi.) Jule Sieh-Petersen, Taina Heinrich, (vo.) Jule Weidemann und Madita Jeß (v.l.)

Immer wieder haben in den letzten Jahren Rickerter Jungen und Mädchen in den Sportvereinen der Nachbargemeinden Erfolge errungen, die sich sehen lassen können. So wurden im Handball und Fußball vor allem die Mannschaften in Büdelsdorf und Borgstedt (neuerdings auch des großen HSV) durch unseren sportlichen Nachwuchs verstärkt. Aber auch in sogenannten Randsportarten wie dem Geräteturnen und der Rhythmischen Sportgymnastik gehören Rickerter Mädchen aller Altersstufen zu den Stützen des Rendsburger TSV. Zuletzt kehrten die Kleinsten erfolgreich von den Landesmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik in Kiel zurück. Die „Kindergartenfreundinnen“ Taina Heinrich (6 Jahre), Madita Jeß (5), Jule Sieh-Petersen (6) und Jule Weidemann (5) stellten in ihrer Altersgruppe die halbe Rendsburger Mannschaft und erreichten tolle Platzierungen – Jule Weidemann wurde sogar Landesmeisterin. (MW)

Feuerwehrrübung

Am 27. Mai wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Grund hierfür war eine Fettexplosion in der Küche des Therapiezentrums Kleemann. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde den Einsatzkräften schnell klar, dass es sich um eine Alarmübung handelte, denn vor Ort warteten bereits der Amtswehrrührer Karl Pagels sowie unser Wehrrühr Jörg Suhr. Sofort legten die ersten zwei Kameraden die Atemschutzgeräte an und gingen zum vermeintlichen Brandort vor, während die anderen Kameraden mit dem Aufbau der Wasserversorgung begannen. Da es sich bei dem Therapiezentrum um ein sehr komplexes Gebäude handelt, in dem sich zudem sehr viele Patienten befanden, wurden auch Kameraden von der Feuerwehr Büdelsdorf alarmiert. Nach erfolgreich beendeter Übung wurde eine Stellprobe für den Leiterwagen von der Feuerwehr Büdelsdorf durchgeführt. Dazu musste das Einsatzfahrzeug auf die rückwärtige Gebäudeseite des Therapiezentrums fahren. Hier wurde genau Maß genommen, d. h., es wurde geschaut, ob der Leiterwagen die Zuwegungen befahren konnte und ob etwaiges Geäst von den Bäumen stören würde. Die Stellprobe ließ keine Probleme erkennen. Anschließend klang die Übung mit einem gemeinsamen Grillabend bei der Wehren aus.

Sommerfest im Obstgarten

20 Jahre Kindertanzkreis

Hoch her ging es im Obstgarten der Familie Suhr. Anlass war das 20-jährige Bestehen des Kindertanzkreises, zu dem alle Tänzerinnen und Tänzer mit ihren Geschwistern und Eltern eingeladen wurden. Neben den fast 100 Personen konnten wir an diesem Nachmittag auch die ehemaligen Leiterinnen Irmgard Homeister und Elke Hornby begrüßen. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm, zu dem alle Teilnehmer ihren Beitrag leisten konnten, sorgte für viele fröhliche und kurzweilige Stunden.

Gleich zu Beginn führten die Kinder in ihren Trachten 4 Tänze aus ihrem Repertoire vor. Einer der Tänze wurde von Carmen Bannas und Fabienne Siegmann mit Akkordeon begleitet.

Nach dem Genuss des reichhaltigen Kuchenbüfets hieß es: Bahn frei für Spaß und Spiel. Ob nun das große Trampolin, die vielen Geschicklichkeitsspiele oder als besondere Attraktion das große Nostalgiekarussell, überall herrschte viel Andrang und Freude an diesem Nachmittag. Auch die Eltern nutzten diese Gelegenheit zum ausgiebigen Klönschnack.

Den Abschluss des Sommerfestes bildete ein schmackhaftes Grillfleisch- und Salatbüfett.

K. Suhr

Aus kleinen Leuten werden große Leute

Am 22. Juni feierten die jetzigen Schulkinder ihr Abschlussfest im Kindergarten Sternschnuppe. Die Mütter hatten für diesen Tag das Spiel 1, 2, oder 3 in Anlehnung an das Original von Michael Schanze vorbereitet. Das Spiel wurde von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen. Abschließend wurde das Fest mit einer „Hot-Dog-Schlacht“ beendet. Jedes Schulkind bekam von den Kindergärtnerinnen noch ein sehr persönliches und liebevoll zusammengestelltes Erinnerungsbuch überreicht. So schnell ist die Kindergartenzeit vorbei und der „Ernst des Lebens“ hat begonnen. Wir wünschen allen Schulkindern eine fröhliche und spannende Schulzeit, und den Busfahrern der Linie 19 ein starkes Nervenkostüm und eine große Portion Humor.

Endlich Wasser am Naturkindergarten

Die Kinder können jetzt mit einer Schwengelpumpe Wasser fördern und damit den Garten, die Pflanzen oder die Bäume wässern. Natürlich lässt sich damit auch sonst allerlei Schweineerei veranstalten. Am letzten Sonntag vor den Kindergartenferien haben sich einige zu Hause gebliebene Vereinsmitglieder an der Schutzhütte versammelt, um den Kindergartenkindern diesen lange gehegten Traum zu erfüllen. Das Regenwasser wird jetzt in einer großen unterirdischen Zisterne gesammelt. Mangels Regen hat die Feuerwehr die Erstbefüllung vorgenommen. Nach erledigter Arbeit wurden die Feuerstelle und der Schwenkgrill des Kindergartens ausprobiert und die leckeren mitgebrachten Salate verkostigt.

P.S.: Auch im Herbst würde sich der Naturkindergarten wieder über Pflanzen- und Staudenspenden freuen.

Spielplatz Selkenkoppel eingeweiht

Im Juni hat Bürgermeister Boyens den Spielplatz Selkenkoppel an die Kinder übergeben. Nachdem Stefan Studt im Sommer 2004 den Planungsauftrag von der Gemeinde erhalten hatte, wurde den Bewohnern der Selkenkoppel im Januar 2005 das Ergebnis der Planungsgruppe präsentiert. Auch die Gemeindevertretung stimmte diesem Vorschlag zu. Am 16. April begannen dann unter der Leitung von Volker Hoffmann die Gestaltungs- und Aufbauarbeiten. Bei zahlreichen Wochenend- und Feierabendeinsätzen standen immer eine hinreichende Anzahl von Helfern zur Verfügung. Durch diesen selbstlosen Einsatz konnten die zur Verfügung stehenden Mittel vollständig für die Material- und Spielgerätebeschaffung verwendet werden. Ein weiterer angenehmer Nebeneffekt ist, dass das Gemeinschaftsgefühl deutlich gestärkt wurde. Mit einem zünftigen Grillabend hat sich die Gemeinde anschließend bei allen Helfern und Unterstützern bedankt.

Stefan Studt

Kinder-Sommerfest

Am 19.08. war es soweit: Bei Superwetter feierte der Jugendtreff mit ca. 70 Kindern und ihren Eltern ein fröhliches Fest. Die Jugendlichen und die Betreuer Björn und Nina hatten einen Spielparcours aufgebaut. Attraktionen waren Quad-Fahren, Kutsche-Fahren, die große Hüpfburg und die 50 m lange Rutschbahn. Für Essen und Getränke (sehr willkommen bei 30°) war auch gesorgt. Das Fest endete mit einer Preisverleihung für den besten Parcours-Teilnehmer. Der Jugendtreff freut sich über die überwältigende Beteiligung und möchte weitere Aktivitäten für Kinder anbieten. Als nächstes geplant ist ein wöchentlicher Spiele- und Bastelnachmittag von ca. 15 bis 17 Uhr. Bei Interesse bitte melden unter 04331/3338492 oder zu den gewohnten Öffnungszeiten im Jugendtreff.

30 Jahre Brieftauben-Zuchtverein Rickert



Die erfolgreichen Züchter

Der Brieftauben-Zuchtverein Rickert wurde am 14.10.1975 gegründet. Die Gründerväter – von ihnen heute noch aktiv dabei sind Hans-Holm Hinrichs, Manfred Runge, Joachim Reimers und Holger Hübner – gaben ihm den Namen „Unsere Freunde“. Der Verein gehört dem Verband Deutscher Brieftaubenzüchter e.V. an. Er hat sich zum Ziel gesetzt, das Brieftaubenwesen zu fördern, insbesondere durch die Teilnahme an Wettflügen und Ausstellungen. Wir legen besonderen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit der Kreatur Brieftaube. Wir, das sind derzeit 14 aktiv gemeldete Züchter aus Rickert und der näheren Umgebung. Die Beschäftigung mit unseren gefiederten Freunden bietet Streßabbau und Entspannung. Ab Mitte Mai bis Ende Juli eines jeden Jahres finden die Wettflüge der Alttauben statt. Bis Anfang September werden die Jungtauben auf ihre späteren Aufgaben vorbereitet. Für uns Züchter gibt es nichts beglückenderes, als unsere „Rennpferde der Lüfte“ vom Wettflug heimkehren zu sehen. Die von unseren Tauben erbrachten Leistungen nötigen uns immer wieder Bewunderung und Respekt ab. Die ruhige Winterzeit wird zum Abhalten von Versammlungen und zum Beschenken von Ausstellungen genutzt. Am 29. und 30. Januar richtete unser Verein seine Vereinsausstellung aus. Gesamtsieger wurde in diesem Jahr Jürgen Hinrichsen aus Rickert. Er stellte neben dem Standardweibchen, einer Jungtaube, auch den Sieger in der Kategorie Altweibchen. Zweiter Sieger wurde diesmal der Seriengewinner Manfred Runge aus Büdelsdorf. Neben dem Standardmännchen konnte er eine ungewöhnliche Leistungsdichte bei seinen Tieren vorweisen. Zufrieden waren die Vereinsmitglieder mit der Besucherzahl, wenngleich anzumerken ist, das die Rickertler sich vornehm zurückhielten. Dieses Jahr feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wird traditionell am 29.10. im „Lindenkrog“ mit einem Festessen, Ehrung der Meister und großer Tombola begangen. Inoffiziell konnten sich in der Reisesaison 2005 drei Rickertler Züchter unter den ersten zehn der Rendsburger Reisevereinigung platzieren. Damit stellt der Verein sein Leistungsvermögen erneut eindrucksvoll unter Beweis. Für Informationen steht der Vereinsvorsitzende Jürgen Hinrichsen gern zur Verfügung. Tel. 04331-31486.

J. Hinrichsen

Über die Schulter geschaut

Wolfgang Mund – Triathlet aus Leidenschaft

Bekannt wurde der Neu-Rickerter Wolfgang Mund in unserem Dorf, als er im Februar einen VHS-Vortrag über den Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerkarriere hielt: eine Teilnahme beim ersten Radrennen in der Taklamakan-Wüste in China über eine Distanz vom 525 km im November 2004. Die Taklamakan-Wüste liegt im Westen Chinas, eingerahmt von der nördlichen und südlichen Seidenstraße. Wegen eines Erdölvorkommens führt eine Straße durch die Wüste, die ständig aufwendig gepflegt werden muss, sonst würde sie schnell zugeweht werden. Der Rand der Straße ist bepflanzt und wird mit schwarzen Schläuchen permanent bewässert. Die Rennstrecke betrug ca. 600 km, die die Gruppe in 2 Tagen gefahren ist. Für Wolfgang Mund stand diesmal nicht die Leistung im Vordergrund, sondern er hat das Erlebnis Wüste mit allen Sinnen genossen. So ist der Wüstensand unglaublich fein, wie Staub. Am beeindruckendsten in der Wüste waren die Weite, Leere, Stille, wie das Meer ist sie gleich und doch immer wieder neu. Es wächst nichts in der Taklamakan-Wüste, nur 30 ml Regen fallen im Jahr. Beeindruckend waren auch die Chinesen, die am Rand der Wüste leben. Sie sind sehr arm, diszipliniert und anspruchslos.

Wolfgang Mund ist jetzt 53 Jahre alt und hat sich schon immer sportlich betätigt. Er betrieb viele verschiedene Sportarten, immer aus Spaß an der Bewegung und nicht wettkampforientiert. Das änderte sich, als er 1997 aufgrund von Problemen mit dem linken Bein nicht mehr so intensiv laufen konnte. Er



lernte das Kraulen, zusätzlich begann er Fahrrad zu fahren und damit war er beim Triathlon gelandet. Nach einer Beinoperation 2001 legte er dann richtig los. Er wollte an seine Grenzen kommen. So ist Wolfgang Mund im Jahr 2002 insgesamt 11.000 km mit dem Rad gefahren! 2003 hat er nonstop die Strecke Paris-Brest-Paris (eine Distanz von 1.240 km) in 71:35 Std. zurückgelegt. Im letzten Jahr nahm er am 24-Stunden-Radrennen auf der Nordschleife des Nürburgrings teil und belegte in seiner Altersklasse den 3. Platz. Bei Schwimmwettbewerben in Rendsburg und Kiel belegte er viele erste Plätze. Herausragend in diesem Jahr war das 24-Stunden-Radrennen in Melfar/Dänemark über 536 km. Darüber hinaus trainiert Wolfgang Mund in Rendsburg eine Herz-Kreislauf-Sportgruppe und veranstaltet Radrennen und Laufveranstaltungen.

UuD bewundert Wolfgang Mund und wünscht ihm für seine weitere sportliche Laufbahn viel Erfolg!

Termine

19. Sept. - **Schießwoche für alle Rickerter**
23. Sept. ab 18.00 Uhr, Schießsportanlage
23. Sept. Binden der Erntekrone
19 Uhr, in der Scheune von Fam. Näve
(ehem. Bgm. Boyens)
02. Okt. **Erntedank-Gottesdienst mit Pastor Einfeldt**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
13. Okt. **Niederdeutsche Bühne „Pension Sünnschien“**
– Volksstück – 20.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
28. Okt. **Rickerter Laternenlauf**
18.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
30. Okt. **Gottesdienst mit Pastor Einfeldt**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
13. Nov. **Kranzniederlegung am Ehrenmal**
9.30 Uhr, Am Ehrenmal
13. Nov. **Weihnachtsbasar**
Rickerter Hobby-Künstlerinnen
10.00-17.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
27. Nov. **Gottesdienst mit Pastor Einfeldt**
Verabschiedung von Frau Hagge
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
29. Nov. **DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule,
Büdelsdorf, Neue Dorfstraße
1.-20. Dez. **Ablesen der Wasseruhren**
01. Dez. **Niederdeutsche Bühne „Een Frau mutt her“**
– Lustspiel – 20.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte

Schießwoche '05 des Schützenvereins Rickerter

vom **19. Sept. bis 23. Sept.** sind alle (auch Nichtschützen) zum **Wanderpokalschießen** eingeladen.

Ort: Schießsportanlage in Rickerter, an der Sportkoppel

Zeit: Montag bis Donnerstag von 18 bis 22 Uhr. Freitag nur Schießwochenpokal und Siegerehrung ab 18 Uhr.

Mit etwas Glück kann man sich ein Fahrrad „erschießen“. Es kann jeder mitmachen, der Spaß am Schießen hat. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen oder Schützinnen. In den Schießpausen findet ein Verknobeln statt. (Preise werden gleich ausgehändigt.)

Gute - Nacht - Geschichte

In der ersten Woche der Sommerferien war es wieder soweit – bis zu 17 Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren lauschten allabendlich fesselnden Geschichten. Astrid Weidemann und Bettina Studt lasen im Kindergarten Sternschnuppe

Geschichten vom Zauberkristall, von Gumpert Blubb, der Hexe Pollonia und der kleinen Kathi vor. Alle sind sich einig, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr erneut stattfinden soll.



Rickerter Laternenlauf

28. Oktober, 18.30 Uhr

Treff:
Feuerwehrgerätehaus,

hinterher besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein, Getränke, Gebäck und Geschirr bitte selbst mitbringen.

Aus Sicherheitsgründen tragen nur die Feuerwehrleute Fackeln.
K. Suhr, A. Goetzien

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

26. September	Erwin Sievers	92 Jahre
3. November	Jürgen Drews	81 Jahre
1. Dezember	Otto Plotzki	84 Jahre
10. Dezember	Lotti Drews	83 Jahre
10. Dezember	Anneliese Behrens	80 Jahre

Goldene Hochzeit feiern am:

26. November Elisabeth und Klaus-Joachim Sievers